Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 5. Auflage	V
Abkürzungsverzeichnis	XXII
Literaturverzeichnis	XXV
Teil I: Einführung	1
§ 1 Der Allgemeine Teil des Schuldrechts im BGB	1
I. Grundsätzliches	1
II. Die Einflüsse des Unionsrechts: Das Verbraucherprivatrecht ...	2
§ 2 Grundprinzipien und Systematik des Allgemeinen Teils	3
I. Vertragsfreiheit und der Grundsatz von Treu und Glauben ...	4
1. Der Grundsatz der Vertragsfreiheit, § 311 Abs. 1	4
2. Der Grundsatz von Treu und Glauben, § 242	6
II. Der Begriff des Schuldverhältnisses	7
1. Weites und enges Verständnis vom Schuldverhältnis	7
2. Inhalt: Pflichten und Obliegenheiten	10
a) Primärpflichten	10
aa) Hauptleistungspflichten	10
bb) Nebenleistungspflichten	11
cc) Sonstige Verhaltenspflichten	12
b) Sekundärpflichten	12
c) Obliegenheiten	13
Teil II: Die Entstehung des Schuldverhältnisses	14
§ 3 Die vereinbarte Entstehung	14
I. Vertragliche Einigung	15
1. Der Grundsatz der Vertragsfreiheit	15
a) Abschlussfreiheit, aber gewisse Verbote und Gebote ...	16
b) Inhalts- bzw. Gestaltungsfreiheit	17
c) Formfreiheit	17
aa) Die Nichtbeachtung einer Formvorschrift	18

bb) Die besondere gesetzliche Formvorschrift des § 311b	19
(1) Übertragung eines Grundstücks	19
(2) Übertragung des ganzen Vermögens	21
(3) Übertragung des künftigen Erbes	22
2. Kontrahierungszwang	22
a) Der Kontrahierungszwang	22
b) Der „diktierte Vertrag“	24
3. Vertragsschluss aus sozialtypischem Verhalten?	24
II. Die Einschränkung der Inhaltsfreiheit durch die AGB-Kontrolle	26
1. Einleitung	27
2. Allgemeine Geschäftsbedingungen	27
3. AGB-Kontrolle im Prüfungsaufbau	28
4. Auslegung von AGB/Kontrollmaßstab	28
5. Anwendungsbereich	29
6. Einbeziehung in den Vertrag	29
7. Inhaltskontrolle	30
8. Rechtsfolgen der AGB-Kontrolle	32
III. Einseitiger Akt als Entstehungsgrund	32
IV. Vorvertragliche Schuldverhältnisse	33
1. Die historische und systematische Einordnung	33
2. Die Entstehung eines vorvertraglichen Schuldverhältnisses . .	35
a) Der Normalfall: § 311 Abs. 2.	35
b) Die Erweiterung in § 311 Abs. 3.	37
3. Die Pflichten der Parteien des vorvertraglichen Schuldver- hältnisses und entstehende Ansprüche	40
a) Die Pflichten aus dem vorvertraglichen Schuldverhältnis .	40
b) Die Rechtsfolgen und die Anspruchsprüfungen: §§ 280 Abs. 1, 311 Abs. 2 oder Abs. 3, 241 Abs. 2	41
V. Gefälligkeiten	43
1. Kategorien	43
2. Rechtsfolgen	46
§ 4 Gesetzliche Entstehung von Schuldverhältnissen	46
Teil III: Leistungspflichten im Schuldverhältnis	48
§ 5 Der Inhalt der Leistungspflichten	48
I. Der „Normalfall“ der Leistungspflichten.	48
1. Inhalt der Hauptleistungspflichten	48
2. Inhalt der Nebenpflichten	50
3. Inhalt der Pflichten nach § 241 Abs. 2	51

II.	Die Bestimmungen der Leistungspflicht in besonderen Fällen . . .	52
1.	Die Bestimmung der Leistungspflicht durch eine Vertragspartei oder einen Dritten, §§ 315–319	52
a)	Die Leistungsbestimmung durch eine der beiden Vertragsparteien, §§ 315, 316	53
b)	Die Leistungsbestimmung durch einen Dritten, §§ 317–319	55
2.	Besondere Gegenstände des Schuldverhältnisses	57
a)	Stückschuld	57
b)	Gattungsschuld.	57
aa)	Rechtliche Konsequenzen einer Gattungsschuld	59
bb)	Die Konkretisierung, § 243 Abs. 2	60
(1)	Voraussetzungen	61
(2)	Rechtsfolgen	62
c)	Wahlschuld	63
d)	Ersetzungsbefugnis	65
e)	Geldschuld, Zinsschuld	66
3.	Insbesondere: Die Vereinbarung einer Vertragsstrafe	67
§ 6	Die Bestimmungen der Modalitäten der Leistungspflichterbringung	71
I.	Die Art der Leistungserbringung	72
1.	Der Umfang der Leistung	72
2.	Die Person des Leistenden	73
3.	Die Art und Weise der Leistungserbringung nach Treu und Glauben gem. § 242.	76
a)	§ 242 bei der Art und Weise der Leistungserbringung.	77
b)	Der Einwand unzulässiger Rechtsausübung	78
II.	Der Ort der Leistungserbringung	80
III.	Die Zeit der Leistungserbringung	83
1.	Allgemeine Regelung zur Zeit der Leistungserbringung	83
2.	Unzulässige Vereinbarungen zur Zahlungsfrist	84
3.	Die Möglichkeit der Zurückbehaltung der Leistung durch den Schuldner, §§ 273, 320.	86
a)	Das Zurückbehaltungsrecht nach § 273	86
aa)	Voraussetzungen	87
bb)	Rechtswirkungen	89
b)	Die Einrede des nicht erfüllten Vertrages, § 320.	90
aa)	Voraussetzungen	90
bb)	Rechtswirkungen	91
	Teil IV: Störungen im Schuldverhältnis	93
§ 7	Überblick und Zusammenhänge sowie gemeinsame Prinzipien	93
I.	Überblick.	94

1.	Struktur der verschiedenen Pflichtverletzungen	94
a)	Verletzung von Leistungspflichten.	94
b)	Verletzung der Pflicht zur Rücksichtnahme nach § 241 Abs. 2	96
2.	Rechtsfolgen einer Pflichtverletzung.	96
a)	Der Schadensersatz gem. § 280 Abs. 1	97
b)	Das Schicksal des Leistungsanspruchs und des Gegenleistungsanspruchs.	98
c)	Weitere Rechtsfolgen.	99
d)	Die Störung und der Wegfall der Geschäftsgrundlage . . .	100
II.	Verantwortlichkeit	101
1.	Haftung für ein eigenes Verschulden nach den §§ 276, 277 .	101
a)	Verschuldensfähigkeit	101
b)	Verschulden: Vorsatz und Fahrlässigkeit	102
c)	Abweichende Regelung zur Haftung für eigenes Verschulden	104
d)	Verschärfung der Haftung	106
2.	Haftung für fremdes Verschulden gem. § 278	107
a)	Voraussetzungen.	108
aa)	Schuldverhältnis	108
bb)	Erfüllungsgehilfe oder gesetzlicher Vertreter.	109
cc)	Pflichtverletzung des Erfüllungsgehilfen bzw. gesetzlichen Vertreters	111
dd)	Verschulden des Erfüllungsgehilfen bzw. gesetzlichen Vertreters	112
b)	Rechtsfolge	113
c)	Abgrenzung zu § 831	113
§ 8	Die Unmöglichkeit	114
I.	Überblick.	115
II.	Voraussetzungen für die Leistungsstörung „Unmöglichkeit“ . . .	117
1.	Die Unmöglichkeit gem. § 275 Abs. 1	118
a)	Der Grundfall: Die Unmöglichkeit bei der Stückschuld . .	118
b)	Die Unmöglichkeit bei der Gattungsschuld	121
c)	Die Unmöglichkeit bei besonderen Leistungsverpflichtungen	123
d)	Die teilweise Unmöglichkeit.	124
e)	Die Fixschuld	125
f)	Die „vorübergehende“ Unmöglichkeit.	127
2.	Die Unmöglichkeit gem. § 275 Abs. 2 und 3.	129
a)	Dogmatische Einordnung.	129
b)	§ 275 Abs. 2: Unmöglichkeit bei unverhältnismäßigem Aufwand	130
aa)	Das grobe Missverhältnis.	130
bb)	Die Abgrenzung zu § 313 und der wirtschaftlichen Unmöglichkeit	131

c) § 275 Abs. 3: Die Unzumutbarkeit bei persönlicher Leistungserbringung	133
III. Rechtsfolge I: Im Hinblick auf die Leistungspflicht.	134
IV. Rechtsfolge II: Das Schicksal der Gegenleistungspflicht im Synallagma, §§ 275 Abs. 4, 326	135
1. Überblick: Die Situation im gegenseitigen Vertrag	135
2. Grundsatz: Der Untergang der Gegenleistungspflicht gem. § 326 Abs. 1 Satz 1	136
a) Regelfall	136
aa) Voraussetzung 1: Gegenseitiger Vertrag	137
bb) Voraussetzung 2: Unmöglichkeit der Leistungspflicht nach § 275	137
b) Rechtsfolge: Befreiung von der Gegenleistungspflicht . . .	137
c) Besonderheit: Teilunmöglichkeit	137
3. Ausnahmen	138
a) Schuld des Gläubigers, § 326 Abs. 2 Satz 1, 1. Alt.	138
b) Der Annahmeverzug = Der Verzug des Gläubigers mit der Annahme, § 326 Abs. 2 Satz 1, 2. Alt.	140
c) Gläubiger verlangt Herausgabe des Ersatzes, § 326 Abs. 3	141
d) Preisgefahr schon übergegangen?	142
4. Insbesondere: Die beiderseitige Unmöglichkeit – ein Fall des § 326 Abs. 2?	143
V. Rechtsfolgen III: Sekundärleistungsansprüche, § 275 Abs. 4 i. V. m. §§ 280, 283–285, 311a und 326	146
1. Überblick	146
2. Schadensersatz statt der Leistung bei anfänglicher Unmöglichkeit, § 311a Abs. 2	148
a) Voraussetzungen	148
b) Rechtsfolgen	149
3. Schadensersatz statt der Leistung bei nachträglicher Unmöglichkeit, §§ 280 Abs. 1 und 3, 283.	152
4. Aufwendungsersatzanspruch, §§ 280 Abs. 1 und 3, 283, 284	154
a) Voraussetzungen	156
b) Rechtsfolge	156
5. Anspruch auf das Surrogat, § 285	158
a) Voraussetzungen	159
b) Rechtsfolge	161
6. Zusätzliche Folgen bei gegenseitigen Verträgen im Hinblick auf die Gegenleistung	162
a) Voraussetzungen	163
b) Rechtsfolge	164

§ 9 Die Nichtleistung trotz Möglichkeit und Fälligkeit	165
I. Überblick	165
II. Der Schuldnerverzug, §§ 280 Abs. 1 und 2, 286	168
1. Überblick und Ziel	168
2. Voraussetzungen	169
a) Bestehendes Schuldverhältnis	170
b) Pflichtverletzung – hier: „Schuldnerverzug“	170
aa) Fälliger durchsetzbarer Anspruch	170
bb) Nichtleistung trotz Möglichkeit	172
cc) Mahnung	173
(1) Voraussetzungen der Mahnung	173
(2) Mahnung gegebenenfalls entbehrlich, § 286 Abs. 2?	175
(3) Mahnung entbehrlich gem. § 286 Abs. 3?	178
c) Vertretenmüssen des Schuldners	180
3. Rechtsfolgen	181
a) Ersatz des Verzögerungsschadens, §§ 280 Abs. 1 u. 2, 286	182
b) Verzugszinsen, § 288	184
c) Haftung für Zufall, § 287	185
III. Die Nichtleistung trotz Möglichkeit und Fälligkeit: Die Leistungsverzögerung	186
1. Überblick und Ziel	186
2. Schadensersatz statt der Leistung, §§ 280 Abs. 1 u. 3, 281. .	187
a) Voraussetzungen	187
aa) Bestehendes Schuldverhältnis	187
bb) Pflichtverletzung: Nichtleistung trotz Möglichkeit und Fälligkeit	188
cc) Erfolgreiche Bestimmung einer Frist zur Nacherfüllung	189
(1) Voraussetzungen, § 281 Abs. 1 Satz 1.	190
(2) Nachfristsetzung gegebenenfalls entbehrlich? . . .	192
(a) Aufgrund vertraglicher Vereinbarungen	192
(b) Aufgrund gesetzlicher Bestimmungen.	192
(3) Abmahnung statt Nachfristsetzung, § 281 Abs. 3	194
(4) Ablauf der Frist ohne Leistung	194
dd) Vertretenmüssen	196
b) Rechtsfolgen: Nach Wahl des Gläubigers.	196
aa) Schadensersatz statt der Leistung	196
bb) Gegebenenfalls: Aufwendungsersatzanspruch, § 284. .	200
3. Rücktritt, § 323.	200
a) Voraussetzungen	202
aa) Gegenseitiger Vertrag.	202
bb) Nichtleistung trotz Möglichkeit und Fälligkeit	202
cc) Erfolgreiche Bestimmung der Nachfrist, § 323	204
(1) Leistungsaufforderung	204

(2) Angemessene Nachfrist	204
(3) Nachfristsetzung gegebenenfalls entbehrlich, § 323 Abs. 2?	204
(4) Ablauf der Frist ohne Leistung	206
(5) Nicht: Vertretenmüssen! Aber: Vertragstreue des Gläubigers	207
dd) Rücktritt nicht ausgeschlossen	207
b) Rechtsfolgen: Wahlrecht des Gläubigers; Teilrücktritt . . .	208
§ 10 Die Schlechtleistung	210
I. Sonstige Verletzung der Hauptleistungspflicht	211
1. In Verträgen mit einem eigenen Leistungsstörungenrecht	211
2. In Verträgen ohne ein eigenes Leistungsstörungenrecht	211
II. Verletzung von nichtleistungsbezogenen Nebenpflichten aus § 241 Abs. 2	212
1. Schadensersatz gem. §§ 280 Abs. 1, 241 Abs. 2	213
a) Schuldverhältnis	213
b) Pflichtverletzung	214
aa) Verletzung von Aufklärungspflichten	214
bb) Verletzung von Leistungstreuepflichten	215
cc) Verletzung von Schutzpflichten	216
c) Vertretenmüssen	217
d) Schaden	218
e) Rechtsfolge: Schadensersatz gem. § 280 Abs. 1	218
2. Schadensersatz statt der Leistung, §§ 280 Abs. 1 u. Abs. 3, 282	218
3. Rücktritt, § 324	220
§ 11 Der Gläubigerverzug	221
I. Überblick und Struktur	221
II. Voraussetzungen	222
1. Erfüllbarer Anspruch	223
2. Angebot des Schuldners	224
a) Das tatsächliche Angebot, § 294	224
b) Gegebenenfalls wörtliches Angebot, § 295	225
c) Angebot gegebenenfalls entbehrlich, § 296	226
3. Schuldner leistungsfähig und leistungsbereit, § 297	227
4. Nichtannahme der Leistung durch den Gläubiger	227
III. Rechtsfolgen	228
1. Haftungsmilderung, § 300 Abs. 1	228
2. Übergang der Leistungsgefahr, § 300 Abs. 2	229
3. Aufwendungsersatzanspruch des Schuldners, § 304	230
4. Sonstige Rechtsfolgen des Annahmeverzugs	231

§ 12 Die Störung und der Wegfall der Geschäftsgrundlage gem. § 313 . . .	231
I. Überblick und Ziel	232
II. Voraussetzungen	233
1. Vertrag	233
2. Anwendbarkeit des § 313	234
3. Störung der Geschäftsgrundlage	235
a) „Geschäftsgrundlage“	235
b) „Störung“	236
aa) Entscheidende Änderung (§ 313 Abs. 1) oder anfängliches Fehlen (§ 313 Abs. 2)	236
bb) Kein (derartiger) Vertragsschluss bei vorhersehbarer Änderung	236
cc) Unzumutbarkeit des Festhaltens am unveränderten Vertrag	237
III. Rechtsfolgen	237
1. Primär: Anspruch auf Vertragsanpassung	237
2. Subsidiär: Rücktritt bzw. Kündigung	238
IV. Besondere Fallgruppen	238
 Teil V: Erlöschen der Schuldverhältnisse	 240
 § 13 Die Erfüllung	 240
I. Überblick und Rechtsnatur	241
II. Voraussetzungen für das Erlöschen des Schuldverhältnisses durch Erfüllung	242
1. Regelfall: Bewirken der geschuldeten Leistung, § 362 Abs. 1	242
2. Weitere Voraussetzungen erforderlich? Die Rechtsnatur der Erfüllung	244
3. Besonderheit: Leistung durch oder Leistung an Dritte	246
a) Leistung durch einen Dritten, § 267	246
b) Leistung an einen Dritten, § 362 Abs. 2	246
III. Rechtsfolgen	247
1. Hinsichtlich der Schuld, § 362 Abs. 1	247
2. Pflichten des Gläubigers, §§ 368–371	248
3. Leistung bei mehreren Forderungen: Die Tilgungsbestimmung, § 366	249
IV. Leistung an Erfüllung statt und Leistung erfüllungshalber	252
1. Leistung an Erfüllung statt, § 364 Abs. 1	252
2. Leistung erfüllungshalber, § 364 Abs. 2	253
3. Insbesondere: Die Inzahlungnahme eines Gebrauchtwagens	254

§ 14 Die Aufrechnung	256
I. Überblick	257
II. Voraussetzungen für das Erlöschen des Schuldverhältnisses durch Aufrechnung	258
1. Aufrechnungslage	258
a) Gegenseitigkeit der Forderungen	259
b) Gleichartigkeit der Forderungen	259
c) Durchsetzbarkeit der Gegenforderung	261
d) Erfüllbarkeit der Hauptforderung	262
2. Kein Ausschluss der Aufrechnung	262
a) Durch Vertrag	262
b) Durch Gesetz	263
aa) Hauptforderung aus Delikt, § 393	263
bb) Hauptforderung unpfändbar, § 394	264
cc) Hauptforderung beschlagnahmt, § 392	264
3. Aufrechnungserklärung, § 388	264
III. Rechtsfolgen: Die Wirkung der Aufrechnung, § 389	265
§ 15 Der Rücktritt	266
I. Überblick	267
II. Voraussetzungen	267
1. Rücktrittsrecht	268
a) Vertraglich	268
b) Gesetzlich	269
2. Rücktrittserklärung	269
III. Rechtsfolgen	271
1. Im Hinblick auf die Leistungsansprüche	272
2. Die Rückabwicklung des Vertrages	272
a) Rückgabeansprüche, § 346 Abs. 1, 1. Alt	272
b) Wertersatzansprüche, § 346 Abs. 2 u. 3	274
aa) Grundsatz, § 346 Abs. 2	275
(1) Rückgewähr nach der Natur des Erlangten ausgeschlossen, § 346 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1	275
(2) Rückgewähr sonst unmöglich, § 346 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 u. 3	275
(3) Berechnung des Wertersatzes, § 346 Abs. 2 Satz 2	277
bb) Ausschluss des Wertersatzes, § 346 Abs. 3	278
(1) Zeigen des Mangels erst bei Verarbeitung oder Umgestaltung, § 346 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1	279
(2) Verantwortlichkeit des Gläubigers, § 346 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2	279
(3) Im Fall des gesetzlichen Rücktrittsrechts, § 346 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3	280

(4) Aber: Herausgabe der Bereicherung, § 346	
Abs. 3 Satz 2	282
c) Nutzungsersatzansprüche	283
aa) Im Hinblick auf gezogene Nutzungen, § 346 Abs. 1,	
2. Alt.	283
bb) Im Hinblick auf nicht gezogene Nutzungen, § 347	
Abs. 1	283
d) Schadensersatzansprüche	284
e) Verwendungsersatzansprüche	285
§ 16 Der Widerruf	287
I. Überblick.	288
II. Voraussetzungen, § 355 i. V. m. §§ 312 ff.	289
1. Widerrufsrecht, §§ 312 ff.	289
a) Allgemeiner Anwendungsbereich, § 312	289
aa) Persönlicher Anwendungsbereich	289
bb) Sachlicher Anwendungsbereich	289
cc) Bereichsausnahmen, § 312 Abs. 2	289
b) Besondere Vertriebsform	290
aa) Außerhalb von Geschäftsräumen geschlossener Ver-	
trag (AGV), § 312b.	290
bb) Fernabsatzvertrag, § 312c	291
cc) Ausnahmen vom Widerrufsrecht, § 312g Abs. 2	292
2. Widerrufserklärung, §§ 355 f.	292
a) Form	292
b) Frist	292
III. Rechtsfolgen, §§ 355, 357 f.	292
1. Rückgewähransprüche	292
2. Wertersatzansprüche	293
3. Weitere Ansprüche.	293
§ 17 Sonstige Erlöschensgründe	293
I. Die Hinterlegung, §§ 372 ff.	294
II. Der Erlass und das negative Schuldanerkenntnis, § 397	295
III. Konfusion	296
IV. Kündigung.	296
Teil VI: Das Recht des Schadensersatzes	297
§ 18 Grundlagen	297
I. Funktionen des Schadensersatzanspruchs	297
II. Strukturen und Prinzipien des Schadensrechts	299

1. Grundstruktur	299
a) Der haftungsbegründende Tatbestand	299
b) Der haftungsausfüllende Tatbestand	300
2. Grundsatz der Totalreparation	301
3. Prinzip der Naturalrestitution	302
§ 19 Die Verursachung des Schadens als Haftungsgrund	303
I. Der Kausalitätsbegriff	303
1. Die Äquivalenztheorie	303
2. Bedürfnis nach Veränderung: Erweiterungen und Einschränkungen	304
II. Notwendige Einschränkungen der Verursachung	305
1. Kriterien der objektiven Zurechnung	305
a) Adäquanztheorie	305
b) Schutzzweck der Norm	307
aa) Verletzung einer vertraglichen Pflicht	308
bb) Verletzung im Rahmen eines Delikts	309
2. Überlegungen zu einer weiteren Einschränkung	311
a) Rechtmäßiges Alternativverhalten	312
b) Die Problematik der hypothetischen Kausalität	313
c) Herausforderungsfälle	316
§ 20 Der ersatzfähige Schaden	317
I. Die personelle Reichweite: Ersatzberechtigte Personen	318
II. Die sachliche Reichweite: Art und Umfang des Schadensersatzes	318
1. Grundsatz: Naturalrestitution, § 249 Abs. 1	319
2. Ausnahmsweise: Entschädigung in Geld	320
a) Bei Verletzung einer Person oder Beschädigung einer Sache – Wertersatz, § 249 Abs. 2	320
b) Der Anspruch auf Geldersatz nach § 250 und § 251	322
aa) Fristablauf gem. § 250	323
bb) Unmöglichkeit der Naturalrestitution, § 251 Abs. 1	323
cc) Unverhältnismäßigkeit, § 251 Abs. 2	324
3. Der Schadensbegriff – Umfang des Schadensersatzes	325
a) Vermögensschäden	325
b) Entgangener Gewinn, § 252	327
c) Vorteilsausgleichung	328
d) Immaterielle Schäden, § 253	331
aa) Nichtvermögensschäden in Abgrenzung zu Vermögensschäden	331
bb) Schmerzensgeld	332
4. Problemfelder	334
a) Verlust von Gebrauchsvorteilen	334
b) Urlaub und Freizeit	336

c) Ersatzfähigkeit von Vorsorgeaufwendungen	337
d) Fehlgeschlagene Aufwendungen	338
III. Das Mitverschulden, § 254	339
1. Voraussetzungen	340
2. Insbesondere: Die Verantwortlichkeit für Dritte, § 254 Abs. 2 Satz 2	342
3. Rechtsfolgen	343
Teil VII: Dritte im Schuldverhältnis	345
§ 21 Unterschiedliche Formen der Vertragserweiterungen bzw. Vertrags- änderungen	345
I. Der Vertrag zugunsten Dritter, §§ 328 ff.	346
1. Überblick	346
2. Abgrenzungen	348
3. Der echte Vertrag zugunsten Dritter, § 328.	351
a) Begrifflichkeiten: Die entstehenden Rechtsbeziehungen . .	351
b) Voraussetzungen	354
c) Rechtsfolgen.	356
aa) Einwendungen und Einreden des Versprechenden. . .	356
bb) Leistungsstörungen	357
(1) Durch den Versprechensempfänger.	357
(2) Durch den Versprechenden	358
(3) Durch den Dritten	360
II. Der Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter	360
1. Überblick	361
2. Voraussetzungen	363
a) Leistungsnähe.	364
b) Schutzpflicht bzw. Schutzinteresse des Gläubigers.	365
c) Erkennbarkeit der Vertragserweiterung für den Schuld- ner	366
d) Schutzbedürftigkeit des begünstigten Dritten	366
3. Rechtsfolge: Schadensersatzanspruch des Dritten	367
III. Die Drittschadensliquidation	368
1. Überblick	368
2. Voraussetzungen und Fallgruppen	369
a) Voraussetzungen	369
b) Fallgruppen	370
3. Rechtsfolgen	371
IV. Wechsel des Vertragspartners	372
1. Die Abtretung, §§ 398 bis 413	372
a) Überblick und Begrifflichkeiten	372
b) Verfügungsgeschäft	374

c) Voraussetzungen	375
aa) Vertrag	375
bb) Bestehen einer Forderung beim Zedenten.	376
cc) Übertragbarkeit der Forderung	378
dd) Bestimmbarkeit der Forderung	379
d) Rechtsfolgen.	380
aa) Übergang der Forderung	380
bb) Schuldnerschutzbestimmungen	382
(1) Einwendungen des Schuldners, § 404 f.	382
(2) Aufrechnung des Schuldners, § 406	384
(a) Fallgruppe 1: Fortwirkung der alten Aufrechnungslage	385
(b) Fallgruppe 2: Fiktion bei neuer Aufrechnungslage	386
(3) Erfüllung durch den Schuldner, § 407.	386
e) Typisches Anwendungsgebiet der Abtretung: Die Globalzession.	388
2. Die Schuldübernahme, §§ 414 ff.	389
a) Begriff und Abgrenzung.	389
b) Voraussetzungen.	390
aa) Vertrag zwischen Gläubiger und Neuschuldner, § 414.	391
bb) Vertrag zwischen Altschuldner und Neuschuldner, § 415.	391
cc) Übernahme einer Hypothekenschuld, § 416.	393
c) Rechtsfolgen.	394
3. Der Schuldbeitritt	395

§ 22 Mehrheit von Gläubigern und Schuldern 397

I. Auf Seiten des Gläubigers	398
1. Teilgläubigerschaft, § 420.	398
2. Gemeinschaftliche Gläubigerschaft	399
a) Bruchteilsgläubigerschaft	400
b) Bei unteilbaren Leistungen, § 432.	400
3. Gesamtgläubigerschaft, §§ 428 ff.	401
II. Auf Seiten des Schuldners	404
1. Teilschuldnerschaft, § 420	404
a) Voraussetzungen.	404
b) Rechtsfolgen.	405
2. Gemeinschaftliche Schuldnerschaft	405
3. Gesamtschuldnerschaft, §§ 421 ff.	406
a) Voraussetzungen.	407
aa) Gesetzliche Entstehung	407
bb) Vertragliche Entstehung, gegebenenfalls nach der Auslegungsregel des § 421	408
(1) Die geschriebenen Voraussetzungen des § 421.	409

	(2) Zusätzlich erforderlich: „Gleichstufigkeit“	410
b)	Rechtsfolgen.	412
	aa) Im Außenverhältnis	412
	(1) Gesamtwirkende Tatsachen, §§ 422 bis 424	413
	(2) Einzelwirkende Tatsachen, § 425	415
	bb) Im Innenverhältnis	416
	(1) Ausgleichsanspruch, § 426	416
	(2) Gestörte Gesamtschuld	419
	(a) Vertragliche Privilegierung	419
	(b) Gesetzliche Privilegierung	421
A.	Schemata	423
	Schema 1: Prüfungsreihenfolge zivilrechtlicher Anspruchsgrundlagen	423
	Schema 2: Allgemeiner Anspruchsprüfungsaufbau.	423
	Schema 3: Grundschemata	423
	Schema 3a: Schadensersatzansprüche	423
	Schema 3b: Rücktritt	424
	Schema 4: Schadensersatzanspruch wegen Verschulden bei Vertragsverhandlungen (c. i. c.) gem. §§ 280 Abs. 1, 311 Abs. 2 und/oder Abs. 3, 241 Abs. 2	424
	Schema 5: Der Untergang der Gegenleistungspflicht nach § 326 Abs. 1	425
	Schema 6: Schadensersatz statt der Leistung bei anfänglicher Unmöglichkeit gem. § 311a Abs. 2.	425
	Schema 7: Schadensersatz statt der Leistung bei nachträglicher Unmöglichkeit gem. §§ 280 Abs. 1, Abs. 3, 283	426
	Schema 8: Aufwendungsersatz bei nachträglicher Unmöglichkeit gem. §§ 280 Abs. 1, Abs. 3, 283, 284	426
	Schema 9: Anspruch auf das Surrogat („stellvertretende commodum“) bei nachträglicher Unmöglichkeit gem. §§ 280 Abs. 1, Abs. 3, 285	426
	Schema 10: Rücktritt beim gegenseitigen Vertrag im Fall der Unmöglichkeit gem. §§ 326 Abs. 5, 323	427
	Schema 11: Anspruch auf Schadensersatz wegen Verzögerung der Leistung gem. §§ 280 Abs. 1, Abs. 2, 286.	427
	Schema 12: Anspruch auf Schadensersatz statt der Leistung wegen Nichtleistung trotz Möglichkeit und Fälligkeit gem. §§ 280 Abs. 1, Abs. 3, 281 Abs. 1 Satz 1	428

Schema 13: Rücktritt wegen Nichtleistung trotz Möglichkeit und Fälligkeit gem. § 323	429
Schema 14: Schadensersatz neben der Leistung wegen Verletzung einer nicht-leistungsbezogenen Nebenpflicht gem. § 280 Abs. 1	429
Schema 15: Schadensersatz statt der Leistung bzw. Aufwendungsersatz wegen Verletzung einer nicht-leistungsbezogenen Nebenpflicht gem. §§ 280 Abs. 1, Abs. 3, 282 bzw. 284	430
Schema 16: Rücktritt wegen Verletzung einer nicht-leistungsbezogenen Nebenpflicht gem. § 324	430
Schema 17: Gläubigerverzug, §§ 293 ff.	430
Schema 18: Störung bzw. Wegfall der Geschäftsgrundlage, § 313	431
Schema 19: Aufrechnung, §§ 387 ff.	431
Schema 20: Art und Umfang des Schadensersatzes, §§ 249 ff.	432
Schema 21: Echter Vertrag zugunsten Dritter, § 328	432
Schema 22: Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter	432
Schema 23: Drittschadensliquidation	433
Schema 24: Abtretung, §§ 398 ff.	433
Schema 25: Zurückbehaltungsrecht nach § 273	433
Schema 26: Einrede des nicht erfüllten Vertrages nach § 320	434
Schema 27: Widerruf beim gegenseitigen Vertrag, § 355 Abs. 1 i. V. m. § 312 ff.	434
B. Definitionen	436
Stichwortverzeichnis	447